

Sommersaison 2017: Bestes Sommernächtigungsergebnis seit 1992 74,87 Mio. Übernachtungen (+2,7% NÄ), 23,89 Mio. Ankünfte (4,2% AN)

Quelle: Statistik Austria

- 74,87 Mio. Nächtigungen im Sommer sind das beste Ergebnis seit 1993 (77,4 Mio.). Nächtigungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um +2,7%.
- Ankünfte mit neuem Rekord: +4,2% auf nun knapp 24 Mio.
- Nächtigungsplus aus dem Ausland von 1,8 Mio., davon alleine ca. die Hälfte aus Deutschland (+940.000 bzw. +3,5% NÄ)
- Nächtigungszuwächse aus China (+23,1% bzw. +156.800 NÄ), den USA (+9,1% bzw. 97.2000 NÄ), Tschechien (+5,2% bzw. +56.400 NÄ), Ungarn (+9,6% bzw. +67.700 NÄ), Polen (+11,6% bzw. +66.700 NÄ), Italien (+1,7% bzw. +30.100 NÄ), Spanien (+3% bzw. 16.200 NÄ) und Frankreich (+1,1% bzw. 11.400 NÄ).
- Außerdem starke Zuwächse aus Russland (+27,2% bzw. +84.900), Vereinigte Arabische Emirate (+20,2% bzw. +59.200 NÄ), Südostasien (+31,4% bzw. +48.800 NÄ), Indien (+19,2% bzw. +39.800 NÄ), und Südkorea (+14,4% bzw. +36.800 NÄ).
- Salzburgerland (+ 3,3% bzw. +410.800 NÄ), Tirol (+1,8% bzw. +378.800 NÄ) und Kärnten (+3,6% bzw. +330.000 NÄ) mit den höchsten absoluten Steigerungen bei Nächtigungen.

Mai bis Oktober

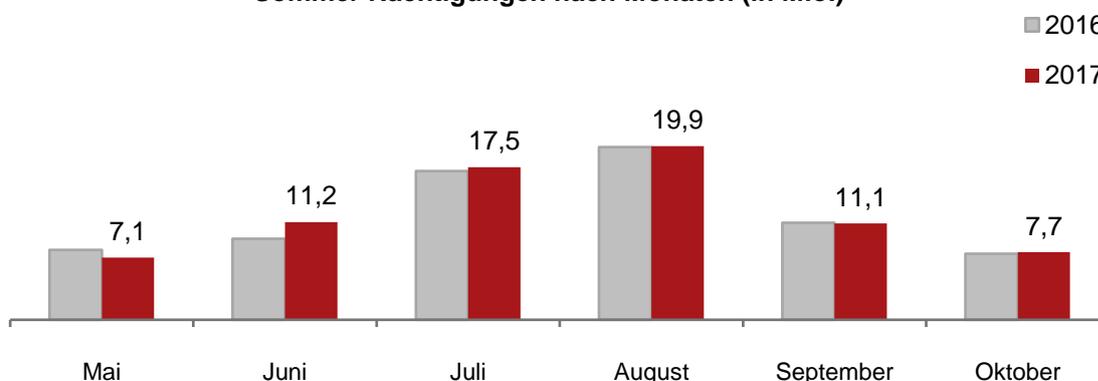
Für die Sommersaison 2017 (Mai-Oktober) wurden rd. 74,9 Mio. Nächtigungen gemeldet. Die Sommersaison weist somit ein Nächtigungsplus von +2,7% auf. Während die Nächtigungen der ausländischen Gästen deutlich gestiegen sind (+3,6% NÄ auf 52,5 Mio.), ist der Nächtigungszuwachs bei inländischen Gästen gering geblieben (+0,5% auf 22,3 Mio.).

Mai bis Oktober 2017

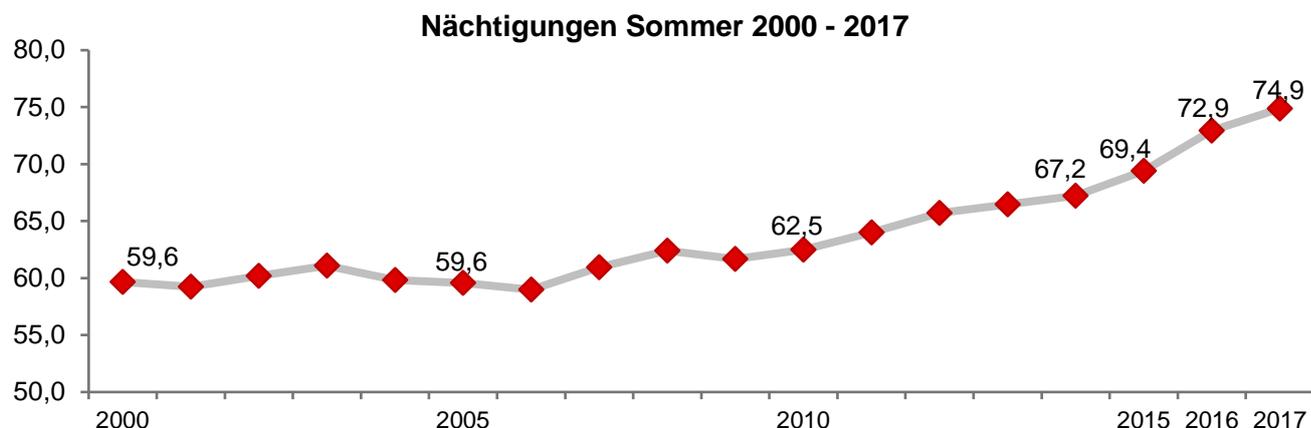
Absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Gesamt	23.894,2	4,2	962,7	74.870,7	2,7	1.935,9
Inländer	7.928,7	1,3	101,8	22.362,9	0,5	111,3
Ausländer	15.965,5	5,7	861,0	52.507,8	3,6	1.824,6

Sommer Nächtigungen nach Monaten (in Mio.)



Seit dem Sommer 2010 wurden die Nächtigungen um über 15 Mio. bzw. +25,5% ausgebaut.



Top Nationen (Ausland)

Die Zahl der deutschen Gäste konnte in der aktuellen Sommersaison deutlich gesteigert werden (+5,6% auf 5,6 Mio. AN bzw. +3,5% auf 27,8 Mio. NÄ).

Die absolut größten Nächtigungszuwächse unter den Top 15-Nationen konnten bei Gästen aus China (+23,1% bzw. +156.800 NÄ), USA (+9,1 bzw. 97.200 NÄ), Ungarn (+9,6% bzw. 67.700 NÄ), Polen (11,6% bzw. 66.700 NÄ), Tschechien (+5,2% bzw. 56.400 NÄ), Italien (+1,7% bzw. 30.100 NÄ), Spanien (+3% bzw 16.200 NÄ) und Frankreich (+1,1% bzw. 11.400 NÄ) gemessen werden.

Eine rückläufige Nächtigungsentwicklung unter den Top 15 Herkunftsmärkten wiesen Schweiz (-2% bzw. -55.000 NÄ), Belgien (-2,6% bzw. -30.700 NÄ), Niederlande (-0,7% bzw. -27.400 NÄ), und Vereinigtes Königreich (-1% bzw. -13.500 NÄ) auf.

Bei den Märkten über die Top 15 Nationen hinaus, konnten bei Gästen aus Russland (+27,2% bzw. +84.900 NÄ), Vereinigte Arabische Emirate (+20,2% bzw. +59.200 NÄ), Südostasien (+31,4% bzw. +48.800 NÄ), Indien (+19,2% bzw. +39.800 NÄ), Südkorea (+14,4% bzw. +36.800 NÄ), Israel (+9,2% bzw. 35.100 NÄ), Taiwan (+29,4% bzw. +32.900 NÄ), Rumänien (+9,7% bzw. +30.900 NÄ), Australien (+9,5% bzw. +19.000 NÄ) sowie Zentral- u. Südamerika (+8,4% bzw. +15.400 NÄ) deutliche Zuwächse erreicht werden.

Top 15 Herkunftsmärkte, Mai bis Oktober 2017

Mai bis Oktober 2017

Absolute Zahlen in 1.000

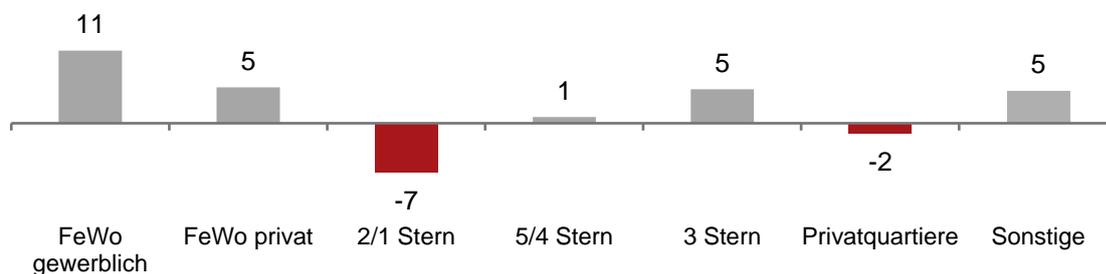
		Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %
1	Deutschland	7.327,5	5,6	27.800,7	3,5
2	Niederlande	859,6	3,7	3.892,3	-0,7
3	Schweiz u. Liechtenstein	810,1	-0,9	2.696,7	-2,0
4	Italien	636,0	0,6	1.802,8	1,7
5	Vereinigtes Königreich	414,9	0,7	1.332,4	-1,0
6	USA	506,4	6,5	1.165,3	9,1
7	Belgien	259,5	1,5	1.151,1	-2,6
8	Tschechische Republik	396,1	6,6	1.140,8	5,2
9	Frankreich (inkl.Monaco)	338,1	2,5	1.044,3	1,1
10	China	589,9	19,5	835,8	23,1
11	Ungarn	263,2	8,8	772,5	9,6
12	Polen	237,0	6,9	641,4	11,6
13	Spanien	244,5	1,0	556,1	3,0
14	Dänemark	162,4	6,4	496,7	2,7
15	Arab.Länder in Asien 1)	120,7	-5,3	448,4	0,4

1) ohne VAE und Saudi Arabien

Unterkunftsarten

Bei allen Beherbergungskategorien außer 2/1 Stern und Privatquartieren waren im Zeitraum Mai 2017 bis September 2017 Zuwächse bei den Nächtigungen zu verzeichnen. Am größten sind diese im Bereich der Ferienwohnungen (gewerblich +11% NÄ, privat +5% NÄ) und der 3-Stern Hotellerie (+5% NÄ).

Mai bis Oktober 2017 Zunahmen/Rückgänge Nächtigungen



Bundesländer

Salzburger Land (+ 3,3% bzw. +410,800 NÄ), Tirol (+1,8% bzw. +378.800 NÄ) und Kärnten (+3,6% bzw. +330.000 NÄ) verbuchten in der Sommersaison 2017 die höchsten absoluten Nächtigungszunahmen.

In Prozenten gemessen verzeichnete Niederösterreich mit +4,1% (+173.000 NÄ) den höchsten Zuwachs an Nächtigungen. Oberösterreich (+3,5% bzw. +162.400 NÄ) und Wien (+3,6% bzw. +311.000 NÄ) konnten - prozentuell gesehen - ebenfalls überdurchschnittliche Nächtigungszunahmen verzeichnen.

Mai bis Oktober 2017

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Burgenland	703,2	0,6	4,2	2.092,1	0,0	0,3
Kärnten	2.232,7	5,9	123,9	9.557,4	3,6	333,0
Niederösterreich	1.814,3	7,5	126,9	4.404,0	4,1	173,0
Oberösterreich	1.855,5	4,6	81,7	4.859,1	3,5	162,4
Salzburg	3.859,7	6,5	235,8	12.991,0	3,3	410,8
Steiermark	2.372,4	2,0	45,6	7.043,6	1,5	104,0
Tirol	5.846,6	3,6	204,7	21.105,0	1,8	378,6
Vorarlberg	1.220,7	2,3	27,9	3.970,4	1,1	42,7
Wien	3.989,1	3,0	115,0	8.848,1	3,6	311,0
Österreich	23.894,2	4,2	962,7	74.870,7	2,7	1.935,9

Oktober

Mit einer Zunahme von +1,9% im Vergleich zum Oktober 2017 lagen die Nächtigungen im letzten Monat der touristischen Sommersaison bei 7,75 Mio.

Oktober 2017

Absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Gesamt	2.838,1	3,2	89,3	7.747,5	1,9	146,9
Inländer	1.062,5	1,7	17,8	2.643,5	0,3	7,9
Ausländer	1.775,6	4,2	71,6	5.104,0	2,8	139,0

Top-Herkunftsländer (Ausland)

Top 15 Herkunftsmärkte, Oktober 2017

Oktober 2017

Absolute Zahlen in 1.000

		Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %
1	Deutschland	805,7	4,5	2.695,3	3,6
2	Schweiz u. Liechtenstein	143,0	-7,4	502,1	-6,2
3	China	100,1	29,5	142,4	32,7
4	USA	60,2	9,5	139,0	10,8
5	Niederlande	34,6	5,3	128,4	1,1
6	Italien	57,2	-15,4	126,1	-12,8
7	Vereinigtes Königreich	42,5	-6,2	109,6	-6,1
8	Ungarn	32,8	8,1	89,7	7,8
9	Frankreich (inkl.Monaco)	29,4	-3,1	82,5	-3,5
10	Polen	20,0	1,6	69,6	6,5
11	Tschechische Republik	29,8	-10,2	68,7	-14,0
12	Russland	22,0	19,7	58,7	17,9
13	Spanien	28,2	6,0	58,1	4,2
14	Südkorea	34,1	47,0	51,0	44,4
15	Rumänien	17,9	15,2	42,8	6,4

Bundesländer

Oktober 2017

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Burgenland	78,8	2,1	1,6	218,9	0,7	1,4
Kärnten	131,3	3,1	3,9	417,5	-0,5	-2,0
Niederösterreich	243,0	4,0	9,4	594,7	1,0	5,6
Oberösterreich	238,9	4,9	11,1	581,2	0,4	2,2
Salzburg	413,6	7,7	29,5	1.131,1	5,2	55,5
Steiermark	301,9	-3,4	-10,6	829,3	-2,0	-17,1
Tirol	644,4	3,3	20,5	2.130,6	2,2	45,1
Vorarlberg	147,9	3,3	4,8	445,1	1,3	5,6
Wien	638,3	3,0	18,8	1.399,1	3,4	45,7
Österreich	2.838,1	3,2	89,3	7.747,5	1,9	146,9

Jänner bis Oktober

In den ersten 10 Monaten des Kalenderjahres wurden in Österreich insgesamt 37,60 Mio. Ankünfte (+3,5% bzw. +1,2 Mio.) und 128,98 Mio. Nächtigungen (+2,0% bzw. +2,6 Mio.) gezählt.

Jänner bis Oktober 2017

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Gesamt	37.601,3	3,5	1.263,9	128.977,3	2,0	2.588,1
Inländer	11.753,2	1,3	150,8	33.894,8	0,8	269,0
Ausländer	25.848,1	4,5	1.113,1	95.082,5	2,5	2.319,1

Top-Herkunftsländer (Ausland)

Top 15 Herkunftsmärkte, Jänner bis Oktober 2017

Jänner bis Oktober 2017

Absolute Zahlen in 1.000

		Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %
1	Deutschland	11.890,2	3,3	48.552,7	1,3
2	Niederlande	1.752,3	2,7	8.940,5	1,5
3	Schweiz u. Liechtenstein	1.281,4	0,3	4.586,3	-0,6
4	Vereinigtes Königreich	804,4	1,5	3.286,2	0,8
5	Belgien	517,6	2,8	2.569,7	1,0
6	Tschechische Republik	746,6	6,0	2.494,9	5,1
7	Italien	896,0	-0,1	2.442,2	0,8
8	Polen	444,0	6,6	1.648,1	7,7
9	Frankreich (inkl.Monaco)	489,4	3,9	1.640,3	2,7
10	Ungarn	485,5	5,7	1.629,2	5,1
11	USA	653,1	6,6	1.553,7	9,1
12	Dänemark	344,9	3,4	1.476,1	1,0
13	China	794,9	23,1	1.121,6	26,0
14	Russland	279,4	24,6	977,1	17,7
15	Schweden	232,2	2,7	866,1	0,1

Bundesländer

Jänner bis Oktober 2017

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Burgenland	939,1	0,6	5,7	2.767,5	0,4	10,4
Kärnten	2.869,1	4,0	109,5	12.294,0	1,9	233,3
Niederösterreich	2.493,7	7,5	173,9	6.261,8	3,9	236,6
Oberösterreich	2.585,6	4,9	120,1	6.816,3	4,2	272,3
Salzburg	6.669,0	4,7	298,4	25.450,8	2,2	539,5
Steiermark	3.593,3	2,3	82,1	11.364,9	2,8	311,4
Tirol	10.381,3	2,6	265,6	42.946,8	1,3	559,5
Vorarlberg	2.187,0	0,4	8,1	8.121,8	-0,8	-65,7
Wien	5.883,2	3,5	198,3	12.953,4	4,0	503,9
Österreich	37.601,3	3,5	1.263,9	128.977,3	2,0	2.588,1

Ankünfte/Nächtigungen nach Herkunftsländern

vorläufig lt. Statistik Austria, sortiert nach Nchtigungen Mai bis Oktober

abs. Zahlen in TSD sortiert nach NÄ Mai - Oktober 17	Oktober 2017				Mai - Oktober 2017				Jänner - Oktober 2017			
	Ankünfte	+/- in %	Nchtigungen	+/- in %	Ankünfte	+/- in %	Nchtigungen	+/- in %	Ankünfte	+/- in %	Nchtigungen	+/- in %
1 Deutschland	805,7	4,5	2.695,3	3,6	7.327,5	5,6	27.800,7	3,5	11.890,2	3,3	48.552,7	1,3
2 Niederlande	34,6	5,3	128,4	1,1	859,6	3,7	3.892,3	-0,7	1.752,3	2,7	8.940,5	1,5
3 Schweiz u. Liechtenstein	143,0	-7,4	502,1	-6,2	810,1	-0,9	2.696,7	-2,0	1.281,4	0,3	4.586,3	-0,6
4 Italien	57,2	-15,4	126,1	-12,8	636,0	0,6	1.802,8	1,7	896,0	-0,1	2.442,2	0,8
5 Vereinigtes Königreich	42,5	-6,2	109,6	-6,1	414,9	0,7	1.332,4	-1,0	804,4	1,5	3.286,2	0,8
6 USA	60,2	9,5	139,0	10,8	506,4	6,5	1.165,3	9,1	653,1	6,6	1.553,7	9,1
7 Belgien	12,1	-1,5	34,9	0,1	259,5	1,5	1.151,1	-2,6	517,6	2,8	2.569,7	1
8 Tschechische Republik	29,8	-10,2	68,7	-14,0	396,1	6,6	1.140,8	5,2	746,6	6	2.494,9	5,1
9 Frankreich (inkl.Monaco)	29,4	-3,1	82,5	-3,5	338,1	2,5	1.044,3	1,1	489,4	3,9	1.640,3	2,7
10 China	100,1	29,5	142,4	32,7	589,9	19,5	835,8	23,1	794,9	23,1	1.121,6	26
11 Ungarn	32,8	8,1	89,7	7,8	263,2	8,8	772,5	9,6	485,5	5,7	1.629,2	5,1
12 Polen	20,0	1,6	69,6	6,5	237,0	6,9	641,4	11,6	444,0	6,6	1.648,1	7,7
13 Spanien	28,2	6,0	58,1	4,2	244,5	1,0	556,1	3,0	321,5	1,4	745,8	2,4
14 Dänemark	7,5	-12,5	24,8	2,0	162,4	6,4	496,7	2,7	344,9	3,4	1.476,1	1
15 Arab.Länder in Asien 1)	7,5	-4,6	18,9	-11,2	120,7	-5,3	448,4	0,4	141,3	-4,5	505,5	0,5
16 Übriges Ausland	23,2	-22,7	48,9	-16,3	186,1	-8,0	433,9	-11,4	285,6	-2,4	734,6	-4,8
17 Israel	11,8	-2,7	34,1	-3,7	118,0	7,6	416,1	9,2	158,5	8,7	574,9	9,4
18 Russland	22,0	19,7	58,7	17,9	154,9	31,4	397,2	27,2	279,4	24,6	977,1	17,7
19 Schweden	11,1	-2,0	29,5	-3,5	137,3	6,4	365,2	4,5	232,2	2,7	866,1	0,1
20 VAE	5,4	-11,9	12,2	-9,5	95,3	7,3	352,2	20,2	115,3	7,8	402,1	19
21 Rumänien	17,9	15,2	42,8	6,4	144,8	11,7	349,8	9,7	250,4	8,9	751,0	7,2
22 Saudiarabien	4,0	1,4	11,5	6,9	95,9	3,3	331,6	7,1	103,9	2	354,3	6,5
23 Slowakei	11,9	11,7	38,3	9,5	102,0	4,7	297,6	4,1	189,7	4,2	634,4	3,7
24 Südkorea	34,1	47,0	51,0	44,4	192,2	16,0	292,3	14,4	271,3	12,8	413,9	13,5
25 Japan	19,2	-0,5	39,3	3,7	129,5	3,3	261,5	1,7	179,8	0,6	369,5	1,2
26 Indien	12,4	2,4	24,2	9,1	140,6	20,3	247,4	19,2	166,5	21,6	299,6	20,4
27 Australien	10,7	7,3	24,7	9,5	96,9	6,4	218,8	9,5	128,7	5,8	323,3	8,2
28 Zentral- u.Südamerika 2)	13,0	4,5	28,0	0,9	93,9	10,3	205,2	8,4	125,6	10,5	286,4	10
29 Südostasien	25,7	45,5	40,7	44,7	122,1	35,3	204,1	31,4	177,3	33,6	297,7	28,7
30 Kanada	9,7	2,4	26,4	7,9	79,3	6,7	191,3	7,6	100,0	6,9	252,9	8,1
31 Finnland	6,7	-7,0	20,0	-4,5	64,0	11,6	184,4	10,7	103,1	10,8	346,5	7,7
32 Slowenien	12,1	12,0	29,3	4,8	68,5	9,4	167,3	5,6	129,1	6,2	381,3	4,2
33 restl. ehem. Jugoslawien 3)	16,0	28,0	32,4	16,7	67,5	7,4	147,9	-3,2	122,6	10,5	305,2	6,3
34 Taiwan	17,0	38,2	26,0	49,5	95,3	24,3	144,7	29,4	135,7	24,2	201,1	27,4
35 Norwegen	5,4	-13,1	19,7	-13,6	54,4	-0,3	137,5	-4,1	91,5	2,8	292,4	-0,1
36 Luxemburg	2,1	-11,8	6,8	-5,8	30,6	4,4	127,7	1,0	64,7	5,5	315,8	4,3
37 Türkei	7,7	20,5	17,1	18,0	57,0	-0,6	123,0	-5,0	87,5	-4,7	211,4	-8,4
38 Brasilien	7,5	-11,4	17,5	-7,8	52,3	3,8	119,1	5,6	74,1	8,4	176,3	11,6
39 Ukraine	8,2	30,2	17,8	20,7	52,8	15,6	119,0	15,3	95,3	11,4	278,8	8,3
40 Übriges Asien	6,9	12,9	14,4	15,6	50,7	14,6	108,4	12,7	68,7	13,6	148,3	13
41 Kroatien	9,5	24,7	18,5	9,7	49,2	6,8	103,9	3,5	105,0	5,3	302,6	4,1
42 Irland (Republik)	4,2	14,3	10,9	25,4	33,8	11,0	99,2	8,1	65,4	5,9	262,2	4,7
43 Bulgarien	5,5	3,4	13,0	2,9	37,3	-5,1	89,9	0,8	62,7	-6,3	179,7	-2,3
44 Übriges Afrika	3,9	-20,2	10,4	-24,5	30,8	-6,1	86,3	-4,8	45,8	-5,8	134,6	-1,3
45 Übrige GUS	3,9	19,2	9,6	13,4	26,9	17,3	69,6	19,8	42,0	15,9	120,9	17,8
46 Portugal	3,7	-3,4	9,4	-14,1	25,5	-6,1	63,4	-9,7	38,0	-0,7	104,6	0,2
47 Griechenland	4,2	3,3	10,6	-0,5	25,1	3,1	60,0	-2,9	43,7	3,1	115,4	-1,2
48 Litauen	1,3	-4,6	2,8	-23,7	17,2	15,4	35,8	12,2	32,9	10,8	115,5	5
49 Neuseeland	1,5	12,1	3,7	18,4	14,9	5,7	33,1	7,8	18,7	5,9	45,6	6,8
50 Estland	1,5	16,0	3,4	8,9	15,1	20,1	32,1	16,0	26,1	19,7	78,6	7,7
51 Südafrika	1,2	-14,7	3,3	-9,3	11,3	7,2	29,0	11,3	17,7	1,6	59,5	-3,3
52 Lettland	1,5	26,6	3,3	16,2	12,6	11,7	28,3	5,2	21,9	8,6	75,1	7,9
53 Malta	0,5	-6,4	1,3	-16,4	6,7	10,5	24,9	6,0	9,5	13,2	34,0	8,1
54 Island	0,8	-8,2	2,0	-15,8	6,4	1,4	17,6	-8,8	11,5	10,5	43,1	2,8
55 Zypern	0,5	-11,0	1,4	-2,2	5,2	-0,8	15,4	-8,0	7,9	0,1	24,3	-5,8

1) Ohne SA, VAE

2) Ohne Brasilien

3) Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo und Mazedonien